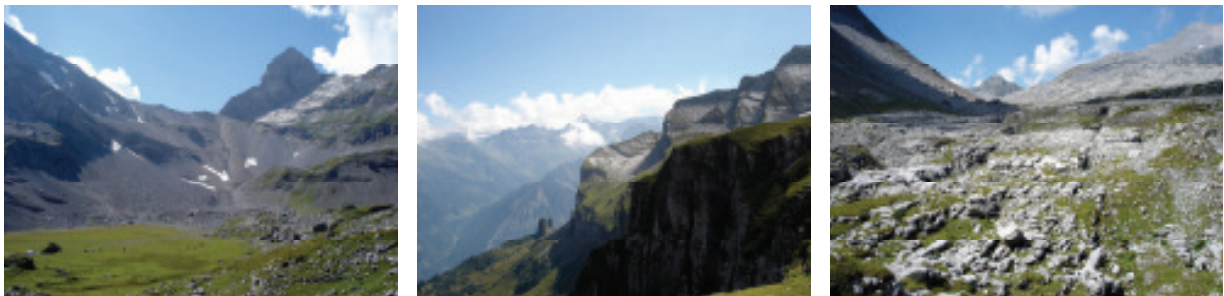


TGH Wanderweekend vom 21. & 22. August 2010

Samstags am 7.00 Uhr war Treffpunkt in Schafisheim. Nach dem alle 9 Teilnehmer/innen eingetrudelt waren, ging unsere Fahrt ins Bisisthal nach Sali. Schuhe montieren, Rucksack an und ab auf die kleine Gondelbahn.



Dies war für uns schon relativ anstrengend, also hiess es rasten auf der Glattalp 1889 m und stärken für die Wanderung. Endlich war es soweit, wir laufen am Glattalpsee entlang Richtung Furggele 2402 m. Das letzte Stück vom Furggele hat allen etwas an den Nerven gekitzelt, denn die Wanderung ging durch Kiesel und Schotter und oftmals machte man einen Schritt rückwärts, wobei der Gipfel natürlich nicht näher kam. Oben wurden alle Schäfchen gezählt und die Zeitvorgabe von Fritz konnten wir einhalten. 😊 Da es auf dem Pass zu kalt war entschieden wir uns, erst nach dem Abstieg unsere Mittagspause zu machen. Der Abstieg war wieder ziemlich kiesig und rutschig. Teilweise konnten wir durch den Schnee rutschen, leider ohne Skier. Nach einigen Eisspalten hatten wir unseren Rastplatz den Lauchboden 2048 m erreicht.



Danach ging die Wanderung über grüne Wiesen, schöne Felsformationen und viele, farbige Blumen weiter Richtung Bärentritt und Bützi 2150 m. Die Aussicht war grandios bis auf die Nebelschwaden die vom Tal herauf gezogen kamen. Bei einem kurzen Halt, waren es nur noch 8 Schäfchen, das schwarze Schäfchen ist verloren gegangen oder besser gesagt ausgebüxt und schon auf dem Gipfel angelangt. Bald haben sich alle Schäfchen wieder gefunden und jetzt gings nur noch den Berg hinunter, zum Berghaus Gumen 1901 m. Als alle wieder beim Gipfelbier beisammen waren, hatten drei noch nicht genug und mussten noch schnell den Gumengrat erklimmen, um die Aussicht zu genießen. Leider wurde ihnen die Aussicht durch viele Wolken verhindert, war jedoch trotzdem toll.



Allgemeines duschen, einrichten unseres Zimmers und aperöle, bis endlich diese hungrigen Mäuler gestopft wurden. Es gab zwar nur „geschnetzelte trois Filets“, aber mit den 5 verschiedenen Gemüsen wurden wir reichlich verwöhnt. Der gemütliche Abend ging schnell zu Ende, denn alle waren von der vielen frischen Luft müde.



Nach einer Nacht mit mehr oder weniger Schlaf, war der Morgen sonnig und warm in den Bergen erwacht. Rucksack packen, Trinken auffüllen und stärken für den Aufstieg. Wie geplant starteten wir um 9.00 Uhr die Wanderung auf den Bützi 2150 m. Dieser wurde in einer knappen Stunde, von der ganzen Gruppe, bewältigt. Die Hitze hat ein wenig zu schaffen gemacht... sowie die müden Beine vom Vortag. Jetzt kam ein Teil durch ein Tal mit wunderschönen Steinformationen, gerade aus, leicht bergauf und bergab. Es gab noch zweimal eine Pause, bevor der letzte Anstieg den Pfaff 2056 m in Angriff genommen wurde. Danach ging es hinunter in die SAC Hütte, wo wir wieder zurück auf der Glattalp 1889 m waren. Bei einem kühlen Glace oder Bier genossen wir die Sonne im Liegestuhl.



Die Gruppe Zitroen entschloss sich mit der Gondel zurück ins Tal zu fahren. Die Gruppe Hyundai nahm den Abstieg unter die Füsse. Auch wenn die Füsse langsam schmerzten, haben wir die Aussicht beim Abstieg genossen. In Sali angekommen, haben wir auch noch die Gruppe Citroen gesehen, die erst am Auto laden war. Unseren Füßen haben wir ein Fussbad gegönnt und unserem Körper etwas Kühles zum Trinken. Mit dem Hyundai Taxi fuhren wir alle schläferig Richtung Heimat (ausser dem Chauffeur).



Vielen Danke dem Organisator für die tolle Wanderung, die wir selber laufen mussten. Alle Verbesserungsvorschläge (Trois Filets und so) wurden bei Fritz gemeldet und so lassen wir uns überraschen, was er nächstes Jahr zum Besten gibt. 😊

Teilnehmer: Lilian, Doris, Susi, Eveline, André, Chregi, Peter, Roger und Organisator Fritz

Föteli und Texuscht vom schwarze Schöfli

